

1647 August 28.

A

SCHREIBEN DES [ZUGER STADT- UND AMTSRATS] BEAT II. ZURLAUBEN AN  
DEN GROSSHERZOG [VON FLORENZ, FERDINAND II. MEDICI]

"Nachdemme disser uffbruch vohn ettwelchen ... ohrten [SZ, OW, ZG und GL] der Eydtgnoschafft Jro hochfürstl. Durchleücht us einen bekandten gnuegsamen gründen bewilliget worden, hatt mein gegenwärtiger Sohn [B e a t J a k o b I. Zurlauben], der mit sunderbahrer begird Jro ... Durchl. [als Kompagnieinhaber] darbey zu dienen sich auch eingelassen, grad zuo Anfang schuldigermassen sich erzeigen und also ungeacht Jmme hochnottwendig für dismahl wegen seines der enden vohn ... 7 [reg.] ohrten habenden Ambts der Landtschreibery der fryen Embteren, sich ehender wider in sein Verwaltung zuo verfügen, zuvohr Jr ... Durchl. gnädigster belieben und befelch empfachen wollen, demme ich hiemit mit disserem schriben presentiere und in aller underthenigkeit piten sy geruehwen Jnne ... als deroselbigen gehorsambsten und schuldigsten diener uffzenemmen, sy darby versichernde, dass zugleich wir zuo angeregtem Uffbruch in möglichste und nit minste befürderung verschafft, gestalten H. Oberst [Jakob L u s s e r] und theils hauptleüten solches nit unbekandt, ich noch verners zuo Jro ... diensten, wo vehr es Jhnen zuo gnädigem belieben und gusto reichen möchte, auch schuldigist und begierigst bruchen lassen würden. Inmitlest thun ich ... alle gutte wolffahrt ... [eine] beständige ... fridsame ... Regierunge vohn Gott wünschen".

Kopie - AH 59, 132-133 - Blatt 132<sup>v</sup> und 133<sup>r</sup> leer

1647 August 30., Zug

A

URLAUBSSCHEIN FUER DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, AUSGESTELLT VON BEAT II. ZURLAUBEN

"Jch Hauptman ... Zurlauben, des Raths undt alt Aman der Statt undt Amt Zug Bezüge hiemit, das myn geliebter Sohn, Beat Jacob I. Zurlauben, der Zytt Landtschryber Jnn Fryen Embteren des Ergöwvs, zuo Anträtung undt Verwaltung syner Hauptmanschafft undt Oberstwachmeister Stell under Herren Obersten [Jakob L u s s e r n von Ury zuo dienst Jr Fürstl. Durchl. Herren Gros Herzogen von

Florentz [*Ferdinand II. Medici*] geworbnen Eydtgnösischen Regiment, mit Vorwissen und Bewilligung Jezigen in fryen Embteren Regierenden Herren Landtvogts [*Hans*] Conradt *Werdtmüllers*, des Raths und Obersten Veldtwachtmeisters der Statt Zürich, hüt dato von hinnen us verreyset. Und das bynebennds syn Widerkhunfft wegen obligender Amtsgeschefften der besagten Landtschrybery Jnnerth zween old drithalben Monaten hochnothwendig und erforderlich sye, darumben Jch Jme disere Zügnus mit eigener Hand unterschriben und mynem Jnsigel becrefftiget zuogestellt hab

[gez.] Beat Zurlauben".

Original, mit Siegel - AH 59, 134-135 - Blatt 134<sup>V</sup> und 135<sup>F</sup> leer

## 52

[1647 n. Mai]

A

BITTGESUCH VON JOHANN RUDOLF REDING AN DIE ADRESSE DES GROSSHERZOGS [DER TOSKANA, FERDINAND II. MEDICI]

"Gio: Ridolfo Reding [*Herr*] di Glatzburg Colonello, e Governatore [=Landvogt] della Contea Taggenburg [=Grafschaft Toggenburg], servo devotissimo di V.A.S. con debita riverenza gl'espone, come à gl'anni passati ottene grazia da V.A. che fusse horato per giustizia dell'habito de' Cavallieri Militi di S. Stefano, Jobst Teodoro [*richtig: Jost Dietrich*] *Reding* suo figlio il quale alli mesi passati ne fare le Carovane morì su le galere di V.A. in fatione,<sup>1</sup> e desiderando il supplicante di continovare nella sua Casa questa degnita supplica per tanto V.A.S. à concedere il medesimo habito per giustizia, à [*Johann*] Ridolfo *Reding* aloro suo figlio che di tal favore ne restera con molta obligatione all'A.V.S. quam Deus ...<sup>2</sup>"

Bittgesuch zugunsten seines [- gemeint des Oberstwachmeisters und Hauptmanns in florentinischen Diensten, *Beat Jakob I. Zurlauben* -] Schwagers [*Johann Rudolf*] Reding, wie er es wegen dessen Aufnahme in den Ritterorden vom St. Stephan dem Grossherzog vorgelegt.

1) vgl. AH 59/100

2) Hier bricht der Text ab.

Kopie, mit Dorsualnotiz von *Beat Jakob I. Zurlauben*  
AH 59, 136-137 - Blatt 136<sup>V</sup> und 137<sup>F</sup> leer